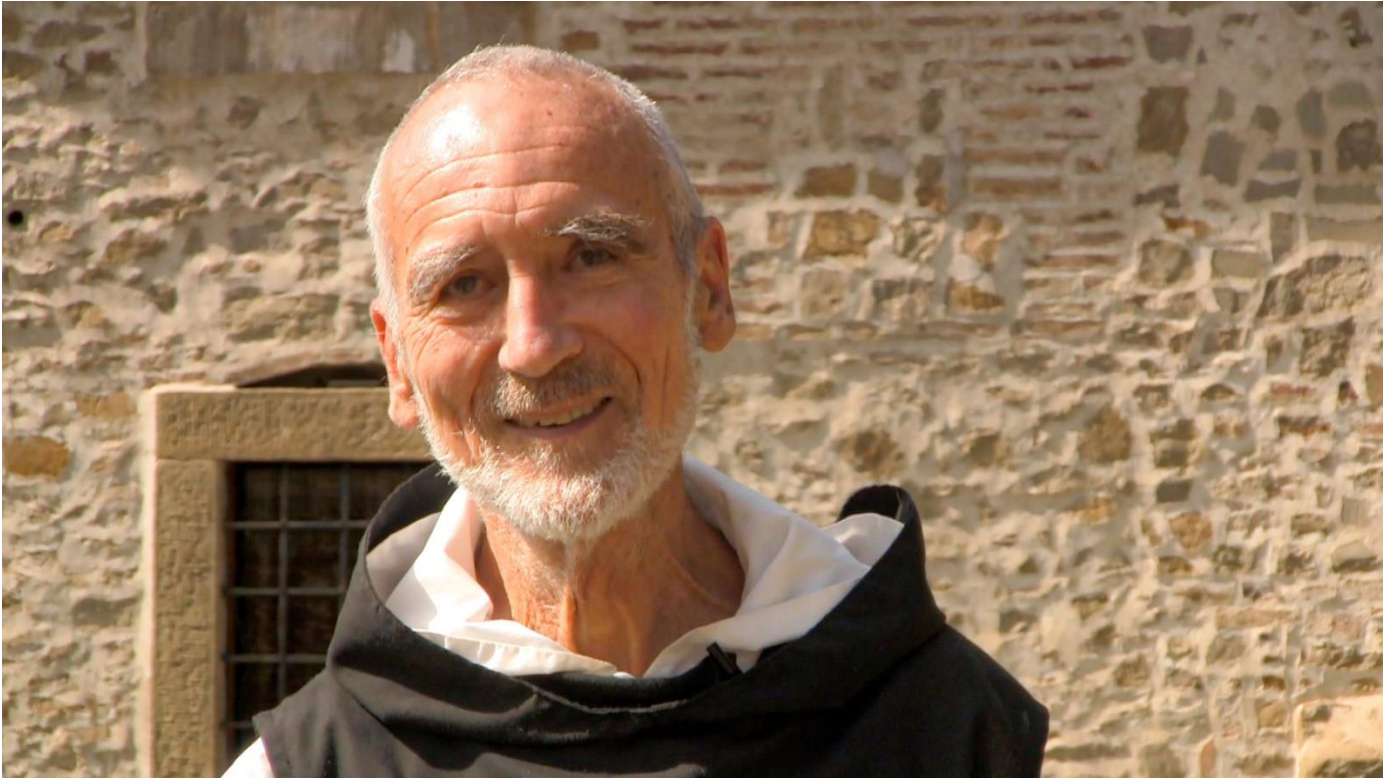


## Hymn to The Great Song – Hymne auf das große Lied (2016)

Transkription und Übersetzung ins Deutsche



Copyright © - Michael Stillwater

(00:17) Es gibt wirklich nur ein Lied, und das ist das Große Lied, das kosmische Lied, das Lied, das alle Dinge, Tiere, Pflanzen und Menschen in ihrem tiefsten Herzen singen.

(00:32) *Und jedes* Lied, das ein Mensch mit seiner Stimme singt, ist nur ein Ausdruck dieses einen großen Liedes, das von Anfang an da ist und nach dem Ende da sein wird.

(00:51) Das große Lied, der große Klang kommt aus der Stille – oder es ist nicht das Große Lied.

(01:00) Wenn man tief in die Stille hineinhorcht, entdeckt man das Lied.

(01:12) Der heilige Franziskus war der große Troubadour Gottes, denn er kam aus der Stille der Wochen, die er in Einsamkeit verbrachte. Dann sang er von der Liebe Gottes, die sein Herz so sehr erfüllte, dass es überfließen musste.

(01:34) Er ging hin und hielt einen Stock als Geige und einen weiteren Stock als Geigenbogen und sang Gott einfach das große Lied in seinem überfließenden Herzen vor. Wenn wir das lernen können, dann können auch wir mit zwei Stöcken die schönste Musik der Welt erzeugen.

(02:19) Rainer Maria Rilke spricht über den Wandel, der sich ständig um uns herum vollzieht, er sagt:

*Wandelt sich rasch auch die Welt  
wie Wolkengestalten,  
alles Vollendete fällt  
heim zum Uralten.*

*Über dem Wandel und Gang,  
weiter und freier,  
währt noch dein Vor-Gesang,  
Gott mit der Leier.*

*Nicht sind die Leiden erkannt,  
nicht ist die Liebe gelernt,  
und was im Tod uns entfernt,  
ist nicht entschleiert.*

*Einzig das Lied überm Land  
heiligt und feiert.*

R. M. Rilke: Sonette an Orpheus Teil 1, XIX

(03:24) In einem anderen Gedicht sagt er:

*Ich lebe mein Leben  
in wachsenden Ringen,  
die sich über die Dinge zieh'n.  
Ich werde den Letzten vielleicht nicht vollbringen,  
aber versuchen will ich ihn.*

*Ich kreise um Gott, um den uralten Turm,  
und ich kreise jahrtausendelang;  
und ich weiß noch nicht: bin ich ein Falke, ein Sturm  
oder ein großer Gesang.*

R. M. Rilke: Das Stunden-Buch

(04:05) Jeder von uns ist aufgerufen, zu diesem großartigen Lied zu werden, das aus der Stille erwächst.

Je mehr wir uns darauf einlassen, je mehr wir diese Stille erleben, desto besser werden wir in der Lage sein, dieses großartige Lied zu erkennen.